

Seegräben, Oberrieden und Regensdorf, 29. August 2011

KR-Nr. 226/2011

POSTULAT von Hans-Heinrich Heusser (SVP, Seegräben), Martin Arnold (SVP, Oberrieden) und Hans Frei (SVP, Regensdorf)

betreffend Erleichterungen für den Detailhandel im Kanton Zürich

Der Regierungsrat wird gebeten, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um das Einkaufen im Kanton Zürich zu erleichtern. Vor allem sollen die Vorschriften, die eine Parkplatzbewirtschaftung (Gebührenerhebung für Parkplätze) vorschreiben, möglichst sofort sistiert werden. Es soll den betroffenen Geschäften überlassen werden, ob sie ihre Parkplätze gebührenpflichtig betreiben wollen oder nicht.

Hans-Heinrich Heusser
Martin Arnold
Hans Frei

226/2011

Begründung:

Mit dem Zerfall des Euros hat sich der Einkaufstourismus aus dem Kanton Zürich in das nahe Ausland massiv verstärkt. Die Umsatzeinbussen der einheimischen Detailhandelsgeschäfte und ihrer Zulieferer sind teilweise massiv. Diese Situation führt rasch zur Gefährdung von Arbeitsplätzen im Kanton Zürich.

Da die Gebührenpflicht für Parkplätze für die Konsumentinnen und Konsumenten ein nicht zu unterschätzendes Auswahlkriterium ist, kann mit dem Verzicht auf die Pflicht zur Erhebung von Parkplatzgebühren kurzfristig eine Attraktivitätssteigerung zu Gunsten der einheimischen Detaillisten erreicht werden. Dies umso mehr, als dass bei vielen ausländischen, grenznahen Detaillisten keine Parkplatzgebühren erhoben werden.

Begründung der Dringlichkeit:

Da sich die Situation mit dem schwachen Euro in den letzten Monaten massiv zu Ungunsten unserer Detaillisten verschärft hat, muss eine solche Erleichterung möglichst schnell umgesetzt werden können.